



## Capstone

### «Heimat neu erzählen - Alternative nationale Narrative für die Schweiz»

Universität Zürich, Herbst 2024 & Frühjahr 2025

**Dozierender:** Prof. Dr. Karsten Donnay

**Kontakt:** [donnay@ipz.uzh.ch](mailto:donnay@ipz.uzh.ch) und [OLAT](#)

**Sprechstunde:** nach Absprache

**Kurs:** 615I602a Seminar

#### Projektziel

Was sind zukunftsorientierte nationale Narrative für die Schweiz und welche Wirkung hätten sie auf das politische Geschehen? In der Schweizer Politik bestehen seit Jahrzehnten unveränderte Narrative fort und dominieren bis heute den politischen. Im Rahmen dieses Capstone-Projekts in Zusammenarbeit mit Pro Futuris sollen zunächst neue, zukunftsorientierte Narrative entwickelt werden, die sich an der Schweiz der Gegenwart orientieren aber bisher von Parteien nicht oder kaum genutzt werden. Mithilfe von Fokusgruppen-Interviews und Umfrageexperimenten wird das Projekt dann ihre mögliche Wirkung auf den politischen Diskurs in der Schweiz systematisch evaluieren.

#### Kontext

Dieses Capstone-Projekt reiht sich ein in die Arbeiten von Pro Futuris zu nationalen Narrativen in der Schweiz. Es baut dabei insbesondere direkt auf den Erkenntnissen des vorherigen gemeinsamen Capstone-Projekts auf, welches (historische) dominante nationale politische Narrative in der Schweiz untersucht hat (siehe [www.geschichtenderheimat.ch](http://www.geschichtenderheimat.ch)). Das Capstone-Team wird eng mit Pro Futuris zusammenarbeiten. Die spezifischen Aufgaben wurden gemeinsam mit Andreas Müller und seinem Team entwickelt.

#### Forschungsfrage

Was sind mögliche alternative nationale politische Narrative, die aktuell nicht oder unzureichend von Parteien oder anderen politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren besetzt werden? Welchen möglichen Einfluss hat ihre Verwendung auf den politischen Diskurs und wie wirkt sich die genaue Ausgestaltung der Narrative aus? Konkret geht es darum die gesellschaftliche Wahrnehmung verschiedener (alternativer) Narrative systematisch zu durchleuchten

#### Forschungsplan

Die Studierenden sollen zu einer Reihe von wichtigen Aufgaben beitragen, die auf der bisherigen Arbeit von Pro Futuris aufbauen und die Basis für weiterführende Aktivitäten bilden.

- Literaturrecherche (mit Schwerpunkt Politikwissenschaft):  
Umfassende Durchsicht und gutes Verständnis der Literatur zu nationalen politischen Narrativen in der Politikwissenschaft / politischen Kommunikation, mit besonderem Augenmerk auf relevante Arbeiten zur Schweiz. Überblick über methodische



Herangehensweisen zur Evaluation der Wirkung von Narrativen insbesondere durch Fokusgruppen- Interviews und Umfrageexperimente mit Conjoint-Elementen.

- Entwicklung neuer Narrative:  
Basierend auf der Arbeit zu (historischen) dominanten nationalen politischen Narrativen in der Schweiz, Identifikation von Narrativen, die (noch) nicht besetzt sind. Dazu gehört eine Systematisierung davon, welchen thematischen Fokus sowie andere Charakteristiken diese neuen Narrative aufweisen müssten, um erfolgreich sein zu können bzw. von welchen politischen Akteuren sie wie und wann eingesetzt werden könnten.
- Fokusgruppen Interviews:  
Systematische Evaluation der Wahrnehmung dieser neuen Narrative durch Fokusgruppen-Interviews. Dies setzt voraus, dass klare Kriterien entwickelt werden für die Evaluation der Wahrnehmung. Und aus methodischer Sicht gehört ebenfalls die Konzeption der Fokusgruppen als möglichst repräsentatives bzw. geeignetes Forum zur Evaluation der Narrative dazu. Diesen Schritt wird Pro Futuris begleiten und unterstützen.
- Umfrageexperimente:  
Im letzten Schritt soll die Wirkung der neu entwickelten Narrative in Umfrageexperimenten auf einem national repräsentativen (online) Umfragepanel evaluiert werden. Zwei Aspekte sollen im Vordergrund stehen: erstens, die Abgrenzung und der Vergleich zur Wahrnehmung von bestehenden dominanten nationalen Narrativen (siehe vorherige Sotomo-Umfrage); zweitens, Conjoint-Experimente, um die Wirkung spezifischer Ausprägungen von Narrativen (sprachlich sowie inhaltlich) untereinander zu vergleichen (pair-wise comparison).
- Dokumentation und Reporting:  
Die Studierenden verfassen einen Abschlussbericht und liefern Materialien für eine Projektwebseite bzw. mediale Verarbeitung des Projekts, falls von Pro Futuris gewünscht. Darüber hinaus steht es ihnen frei, sich an weiteren Outputs von Pro Futuris (Medienmitteilungen, Briefs etc.) zu beteiligen.

## **Umfang**

Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Schweiz, vor allem auf der nationalen Ebene. Für einen breiteren Kontext, insbesondere für die Literaturübersicht, könnte der Umfang auch breiter sein und andere ähnliche (und/oder unähnliche) Fälle mit dominanten nationalen Narrativen einbeziehen. Die Teilnehmenden sollten ein gutes allgemeines Verständnis der aktuellen und historischen politischen Entwicklungen in der Schweiz haben und gute Englisch- und Deutschkenntnisse (bzw. Kenntnisse weiterer Landessprachen) mitbringen.

## **Quellen und Verfügbarkeit**

Alle nötigen Materialien, Ergebnisse etc. aus dem vorherigen Capstone-Projekt werden den Studierenden von Pro Futuris der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, unter der Voraussetzung, dass sie innerhalb des Projektteams vertraulich behandelt werden.



## **Milestones**

Die Studierenden werden die Möglichkeit haben, sich in etwa zweiwöchigen Abständen mit Karsten Donnay und dem Pro-Futuris Team zu treffen; häufigere Treffen oder intensive Arbeitssitzungen können je nach Bedarf geplant werden. Es gibt keine formale Zwischenbewertung.

Die Milestones des Projekts sind vorläufig wie folgt geplant (immer zum Ende des angegebenen Monats):

- November 2024: Vorläufige Auswahl von möglichen neuen Narrativen (bzw. Identifikation von fehlenden Narrativen) und Narrativ-Workshop mit Pro Futuris
- Dezember 2024: Abschluss der Entwicklung neuer Narrative und Zwischenbericht (inkl. Literaturübersicht)
- Februar 2025: Ergebnisse der Fokusgruppeninterviews zur Wirkung der neuen politischen Narrative
- Mai 2023: Abschluss der Auswertung der Umfrageexperimente
- Juni 2025: Fertigstellung des schriftlichen Abschlussberichts und/oder anderer Artikel, Schriftsätze, Inputs für Projektwebseite etc.

Die Unterstützung des breiteren Projektteams wird direkt mit Andreas Müller und seinem Team koordiniert.

## **Zeitpunkt und Details zur Abschlusspräsentation der Ergebnisse**

Ziel ist es, die Ergebnisse des Projekts gemeinsam mit Pro Futuris in Form einer öffentlichen Veranstaltung spätestens im Sommer 2025 zu präsentieren. Zusätzlich zum Abschlussbericht ist geplant, dass die Studierenden zur weiteren Verbreitung der Ergebnisse in Form von kleineren Berichten, Artikeln oder Schriftsätzen beitragen.